

Miscellanea : Über eine Tergaldrüse der Termiten "Kaloterme flavicollis" (Fabr.)

Autor(en): **Geigy, R. / Wall, M.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Acta Tropica**

Band (Jahr): **25 (1968)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-311541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

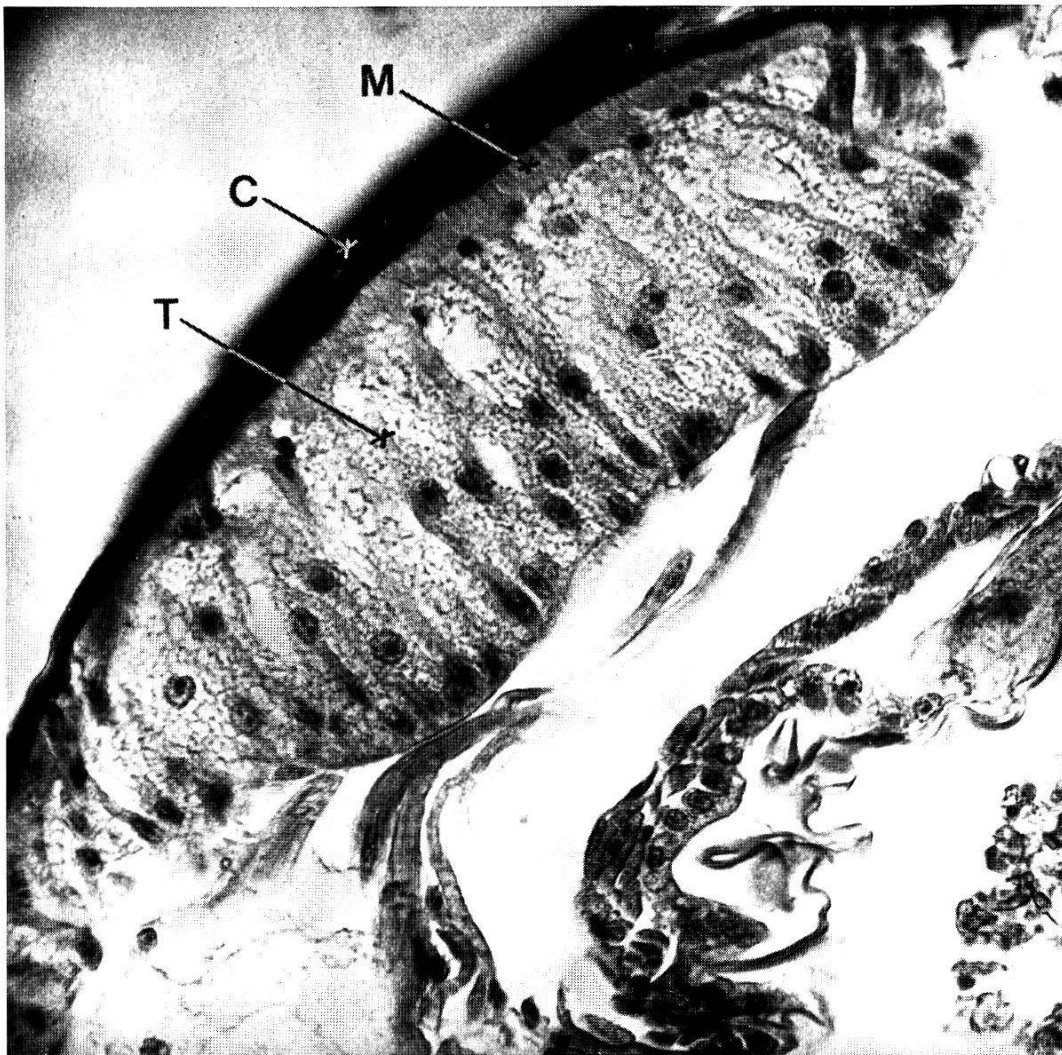
Über eine Tergaldrüse der Termite *Kaloterme flavicollis* (Fabr.)

R. GEIGY und M. WALL

Schweizerisches Tropeninstitut, Basel

BARTH beschrieb 1955 ein drüsiges Organ, welches sich bei weiblichen Geschlechtstieren der Termite *Syntermes dirus* in der Hypodermis des 9. und 10. Abdominaltergiten befindet. Das Sekret dieser Drüse zieht das Männchen an.

Während unseren Untersuchungen an der Termite *Kaloterme flavicollis* (Fabr.) fanden wir bei männlichen und weiblichen Geschlechtstieren auffällige Hautdrüsen, welche die vordere Hälfte des 9. und 10. Abdominaltergiten unterlagern. An diesen Stellen ist die Hypodermis als Zylinderepithel ausgebildet und zeigt gegen die Cuticula hin Mikrovilli. Die Zellkerne liegen zum Teil der Basalmembran auf, andere sind von ihr abgerückt und werden beim Männchen von vereinzelt, beim Weibchen von sehr dicht liegenden Vakuolen umgeben.



Kaloterme flavicollis (Fabr.). Weibliches Geschlechtstier sechs Tage nach Koloniegründung. Hypodermis des 10. Tergiten, längsgeschnitten. Färbung: Azan. Vergrößerung 540 \times . C = Cuticula, M = Mikrovilli, T = Tergaldrüse.

In der Nähe der Mikrovilli finden sich kleinere, anscheinend degenerierende Kerne. Die Cuticula ist über diesen Drüsen nicht pigmentiert und weicht im färberischen Verhalten von der übrigen dorsalen Cuticula ab, doch sind in ihr keine Poren nachweisbar, die der Ausscheidung dienen könnten.

Das Organ wird wenige Tage nach der Imaginalhäutung deutlich sichtbar und ist zur Zeit des Schwärmens völlig entwickelt. Einige Wochen nach der Koloniegründung wird es weitgehend zurückgebildet: seine Höhe verringert sich, und das Cytoplasma zeigt keine Vakuolen mehr.

Wir vermuten, daß diese Drüsen exkretorisch wirken und der geschlechtlichen Anziehung dienen. Weitere Untersuchungen sind im Gange.

Literatur

- BARTH, R. (1955). Über die tergitalen Drüsenfelder von *Syntermes dirus* (Isoptera). — Rev. bras. Biol. 15, 257-263